
Artikel publiziert am: 21.04.2014 - 15.32 Uhr

Artikel gedruckt am: 09.08.2014 - 11.30 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/lokales/korbach-waldeck/torald-wendt-schnitzte-wappentier-harbshaeuser-130-jaehriger-fichte-3495235.html>

Torald Wendt schnitzte Wappentier der Harbshäuser aus 130-jähriger Fichte

Harbshausen. Die Harbshäuser Bewohner freuen sich, denn sie haben wieder einen schönen neuen Lindwurm. „Der alte Lindwurm war aus Holz und Pappmaché. Er war kaputt und man konnte ihn nicht mehr reparieren“, erzählte Bärbel Büchenschütz.

Reinhard Prehn habe die Idee gehabt, einen Lindwurm aus Holz fertigen zu lassen. Im Internet sei sie auf den Holzschnitzer Torald Wendt aus dem brandenburgischen Diedersdorf gestoßen. „Ich war begeistert von seinen Holzarbeiten und habe mir ein Angebot zuschicken lassen“, sagte Büchenschütz. Man habe auch bei zwei Holzschnitzern aus der Region angefragt. Diese hätten jedoch andere terminliche Verpflichtungen gehabt.

Für die Holzschnitzer-Veranstaltung, die am Ostersonntag auf dem Harbshäuser Grillplatz stattfand, war ein eineinhalb Tonnen schwerer Baumstamm auf Holzpaletten aufgebockt worden. Von der Idee bis zum fertigen Lindwurm dauerte es rund 20 Stunden. Die Harbshäuser versorgten ihn mit Details zum Wappentier. „Jeder kam mit einer Zutat, das kam alles in einen Topf und hat dann gepasst“, sagte Wendt. Bei seiner Holzschnitzerei verwendete er sieben Kettensägen, ein Spalteisen und ein Beil. Nachdem Wendt die Holzschnitarbeiten beendet hatte, „flambierte“ er das Ungetüm mit einem Gasbrenner. Zum Abschluss imprägnierte er den Lindwurm noch mit Leinölfirnis. Fürs leibliche Wohl

war mit Spezialitäten vom Grill, kühlen Getränken, sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde das Osterfeuer entzündet.

Von Nadja Zecher-Christ

Artikel lizenziert durch © hna

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.hna.de>